

mehr als 500 Jahre her, da mußte die Tuchmacherstadt Lambrecht an den Hohen Rat von Deidesheim aufgrund eines Weiderechtes einen Geißbock liefern. Wie vor Jahrhunderten so erscheint auch heute das jüngste Ehepaar von Lambrecht in Begleitung des stattlichen Geißbockes vor den Ratsherren des alten Weinstädtchens. So war es, so ist es, und so wird es auch bleiben. Das lassen sich die Lambrechter und die Deidesheimer nicht nehmen. Tausende kommen um fröhliche Zeugen des historischen Spieles um den Geißbock zu sein. Und Tausende finden sich am Pfingstdienstag in dem Weinstädtchen Deidesheim ein, das im Schmucke der alten Stadt- und Geschlechterfahnen prangt. Hier werden sie heitere Zeugen der historischen Geißbockversteigerung. Wer das einmal erlebt hat, der hat sie gründlich kennengelernt die fröhliche Saarpfalz. Oder wenn im malerischen Billigheim jung und alt den Purzelmarkt feiern, schäumen ebenfalls die Wogen Pfälzer Fröhlichkeit auf. Schon mehr als 600 Jahre feiern die Billigheimer ihren Purzelmarkt, der zu den ältesten deutschen Volksfesten gehört.

Soll ich noch mehr erzählen? Von den Wundern des saarpfälzischen Landes? Von seinen weiten grünen Wäldern, seinen Burgen und Höhen, seinen grotesken Felsbildungen im Pfälzer Felsenland, seinen Höhenstraßen auf die alten zerborstenen Burgruinen? Soll ich Euch erzählen von den lieblichen Spaziergängen in den schattigen Wäldern an der Saar, von der berühmten Saarschleife? Wohin wir schauen, wohin wir wandern — der Frohsinn ist unser treuer Wandergeselle.

# Mitteilungen

## des Landesfremdenverkehrsverbandes Saarpfalz

### **Kandel erhebt die Fremdenverkehrsabgabe**

In der letzten Sitzung der Ratsherren wurde die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe, die für 1937 erstmals erfolgen soll, beschlossen. Das Jahr hat in der jüngsten Stadt des Gaues einen starken Fremdenverkehr gebracht. Durch die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe soll in Zukunft die Fremdenverkehrswerbung in noch stärkerem Maße als bisher durchgeführt werden.

### **Ausbau der Kuranlagen in Bergzabern**

Die Kurverwaltung plant für das kommende Jahr einen Ausbau der Kuranlagen und Verbesserungen im Philosophenweg. Da die Jugendherberge mit 1726 Personen (2150 Uebernachtungen) sehr stark in Anspruch genommen war, ist auch der Neubau einer Jugendherberge in Aussicht genommen. Der Fremdenverkehr war im letzten Jahr außerordentlich lebhaft. Die Gesamtzahl der Fremden betrug 10202 mit 70 093 Uebernachtungen. Unter den Fremden befanden sich 81 Franzosen, 7 Stalterner, 7 Belgier, 18 Engländer, 20 Amerikaner, 21 Schweizer, 5 Dänen, 3 Spanier, 3 Norweger, 1 Schwede, 3 Tschechoslowaken, 20 Oesterreicher, 20 Holländer und 2 Chinesen.

### **Zunahme der Uebernachtungen in Dahn**

Der letzte Sommer brachte dem Pfälzer Felsenland einen überraschend starken Fremdenverkehr. Sehr gern wurde Dahn als Ausflugsziel gewählt. Aber nicht nur der Ausflugsverkehr steigerte sich, sondern auch die Zahl der Personen, die längere Zeit hier weilten, wuchs an. Es wurden 3327 Fremde mit 4326 Uebernachtungen gezählt. Ausländer weilten 12 mit 21 Uebernachtungen in Dahn.

### **Eröffnung der Rheinbrücke in Speyer**

Am 1. Januar 1938 wird der Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr über die feste Rheinbrücke in Speyer eröffnet werden. Im Jahre 1932 war der Brückenbau genehmigt worden und ein Jahr später wurden die Arbeiten an dieser eingleisig geführten Rheinbrücke in Angriff genommen.